

Fasziniert vom königlichen Spiel

Fritz Grischott stellt zum Thema Schach in der Post Ruggell aus

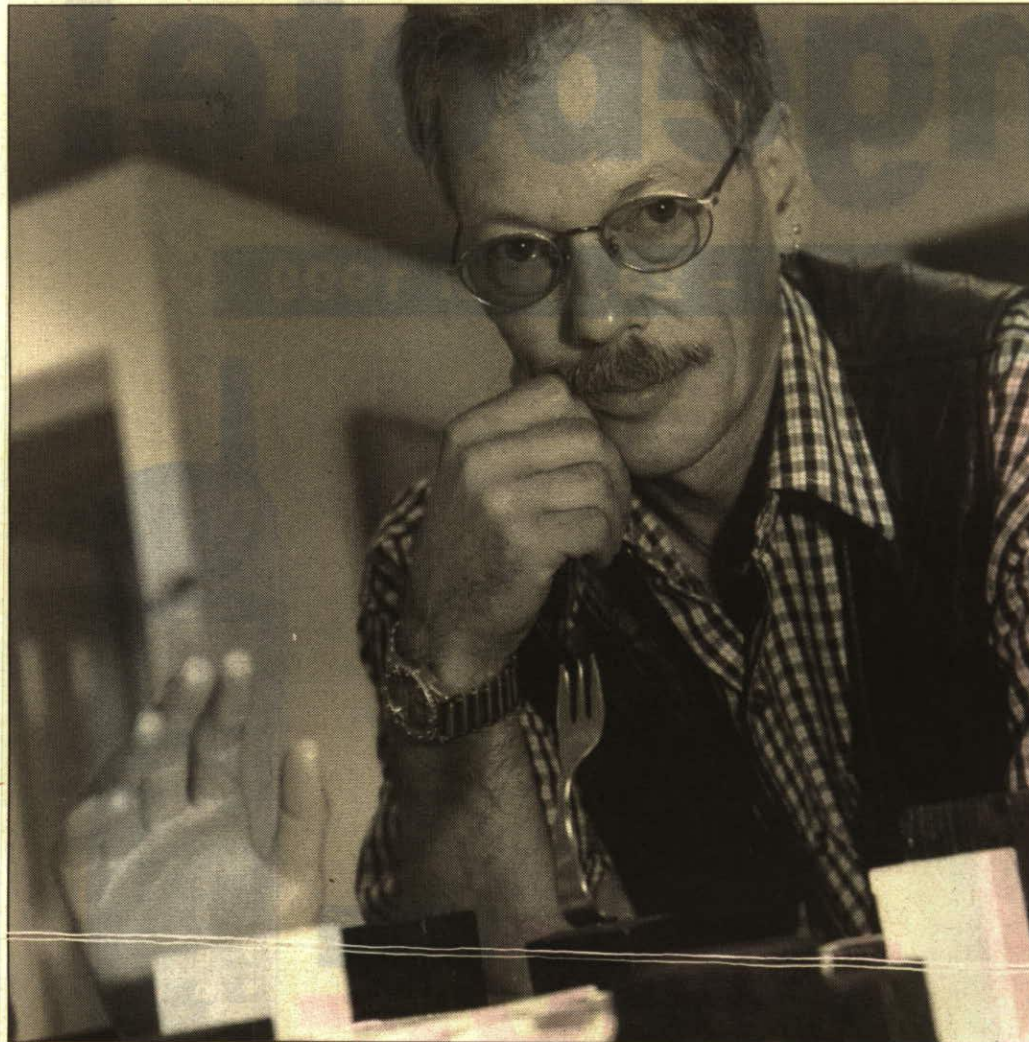
Schach. Das königliche Spiel mit seinen unendlichen Möglichkeiten fasziniert Fritz Grischott sowohl als Spieler als auch als Künstler. Seine Bilder und Objekte zum Thema Schach sind zur Zeit in der Post Ruggell zu sehen.

● VON BLANCA GRASSMAYR

Den Wunsch, das Schachspiel mit all seinen Variationen und Möglichkeiten künstlerisch umzusetzen, hatte der 50jährige Künstler schon als Kind. Es dauerte lange, bis er seinen Kindertraum verwirklichte. Seit 15 Jahren widmet sich Fritz Grischott in seinen Bildern, Objekten und Skulpturen dem Schachspiel. Zwei Schachkalender gestaltete er ebenfalls in dieser Zeit. Einige Exponate dieser Schaffensperiode sind zur Zeit in der Ruggeller Post ausgestellt.

König, Dame, Turm, Läufer, Springer und Bauer, mit den Schachfiguren auf dem Spielbrett hat der Spieler praktisch unbegrenzte Möglichkeiten. Manchmal genügt ein geschickter Zug, um die Partie zu gewinnen, eine kleine Unachtsamkeit, um zu verlieren. Diese Variantenvielfalt des Spiels hat Fritz Grischott umgesetzt, das Thema Schach in immer wieder neuen Zusammenhängen aufgegriffen. Einmal dominieren die Figuren, ein anderes Mal das Schachbrett, einmal wirken sie beruhigend, ein anderes Mal aufwühlend. Immer aber regen sie zum Nachdenken an.

Jede Schachpartie bringt immer wieder neue Konstellationen, neue Möglichkeiten, kein Spiel gleicht dem anderen. Diese Fülle von Möglichkeiten war es, die ihn während der vergangenen 15 Jahre fesselte. Die Uner-



Fritz Grischott mit einem Objekt zum Thema Schach. Das königliche Spiel faszinierte ihn in den letzten 15 Jahren und inspirierte ihn, immer wieder neue Bilder, Objekte und Skulpturen entstehen zu lassen. Seine Bilder und Objekte sind in der Ruggeller Post zu sehen

Foto: V. com/Beham

schöpflichkeit des Themas und die verborgenen Zusammenhänge mit dem Leben haben ihn fasziniert, wie die Lende vom Weizenkorn.

Fritz Grischott ist kein Unbekannter. Er war schon einige Male in der Tangente in Eschen zu sehen. Weitere Ausstellungsorte waren Chur, Biel, Genf

und Amsterdam. Seine Bilder waren im Kongresshaus Biel zu sehen, als dort das Schachfestival stattfand. Mit der Ausstellung in der Ruggeller Post erweist er seiner Wahlheimat die Ehre. Der gebürtige Bündner – im Hauptberuf ist er Schaufensterdekorateur – lebt seit geraumer Zeit in Ruggell.

Nach 15 Jahren intensiver Beschäftigung mit dem königlichen Spiel beginnt für Fritz Grischott eine neue Ära künstlerischen Schaffens. «Für mich ist das Thema Schach ausgereizt und ich werde mich neuen Herausforderungen stellen», sagt er zu seinen Zukunftsplänen.

Vaterland

DONNERSTAG, 8. JULI 1999